

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A)  Veröffentlichung im ABl.
- (B)  An Vorsitzende und Mitglieder
- (C)  An Vorsitzende
- (D)  Keine Verteilung

**Datenblatt zur Entscheidung  
vom 16. April 2010**

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 1919/09 - 3.3.07

**Anmeldenummer:** 02027911.3

**Veröffentlichungsnummer:** 1321128

**IPC:** A61K 8/02

**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**

Schaumförmige Haarbehandlungsmittel mit einem Salzgehalt von 0,5 bis 20 Gew.%

**Patentinhaberin:**

Henkel AG & Co. KGaA

**Einsprechende:**

- 01) Beiersdorf Aktiengesellschaft
- 02) KPSS-Kao Professional Salon Services GmbH

**Stichwort:**

-

**Relevante Rechtsnormen:**

EPÜ Art. 108  
EPÜ R. 101(1)

**Relevante Rechtsnormen (EPÜ 1973):**

-

**Schlagwort:**

"Fehlende Begründung"

**Zitierte Entscheidungen:**

-

**Orientierungssatz:**

-



Aktenzeichen: T 1919/09 - 3.3.07

**ENTSCHEIDUNG**  
der Technischen Beschwerdekammer 3.3.07  
vom 16. April 2010

**Beschwerdeführerin:** Henkel AG & Co. KGaA  
(Patentinhaberin) Henkelstrasse 67  
D-40589 Düsseldorf (DE)

**Beschwerdegegnerinnen** Beiersdorf Aktiengesellschaft  
(Einsprechende 01) Unnastrasse 48  
D-20245 Hamburg (DE)

(Einsprechende 02) KPSS-Kao Professional Salon Services GmbH  
Pfungstädter Str. 92-100  
D-64297 Darmstadt (DE)

**Angefochtene Entscheidung:** Entscheidung der Einspruchsabteilung des  
Europäischen Patentamts, die am 28. Juli 2009  
zur Post gegeben wurde und mit der das  
europäische Patent Nr. 1321128 aufgrund des  
Artikels 102 (1) EPÜ widerrufen worden ist.

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender:** S. Perryman  
**Mitglieder:** D. Semino  
G. Santavicca

## **Sachverhalt und Anträge**

I. Durch Entscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts ist das europäische Patent Nr. 1321128 widerrufen worden.

Die Entscheidung wurde am 28. Juli 2009 durch Einschreiben mit Rückschein an die Beteiligten abgesandt.

Gegen diese Entscheidung hat die Patentinhaberin am 25. September 2009 unter gleichzeitiger Entrichtung der Gebühr Beschwerde erhoben.

Das Beschwerdeschreiben enthält keinerlei Ausführungen, die als Beschwerdebegründung gewertet werden könnten.

II. Innerhalb der Frist von vier Monaten nach Zustellung der Entscheidung hat die Patentinhaberin keine Beschwerdebegründung nach Artikel 108 EPÜ eingereicht.

III. Mit Schreiben vom 13. Januar 2010 hat die Geschäftsstelle der Beschwerdekammer die Patentinhaberin auf das Fehlen der Beschwerdebegründung und auf die voraussichtliche Verwerfung der Beschwerde aufmerksam gemacht.

IV. Die Patentinhaberin hat weder das Schreiben der Geschäftsstelle beantwortet, noch die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand beantragt.

### **Entscheidungsgründe**

Da eine Beschwerdebegründung nicht eingegangen ist, muß die Beschwerde gemäß Artikel 108 in Verbindung mit Regel 101 (1) EPÜ als unzulässig verworfen werden.

### **Entscheidungsformel**

#### **Aus diesen Gründen wird entschieden:**

Die Beschwerde wird als unzulässig verworfen.

Der Geschäftsstellenbeamte:

Der Vorsitzende:

S. Fabiani

S. Perryman